



BETRIEBSANLEITUNG [DE]

HP50

INHALT

SEITE

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	1
2. SICHERHEITSHINWEISE.....	15
3. ALLGEMEINE HINWEISE	18
4. WIRKPRINZIP DES LUFTENTFEUCHTERS.....	18
5. MONTAGE UND TRANSPORT	18
6. BEDIENUNGSHINWEISE.....	19
7. ELEKTRONISCHE STEUERUNG	20
8. AUTOMATISCHES ABTAUSYSTEM	26
9. ARBEITSMODUS MIT KONDENSATPUMPE (OPTION).....	27
10. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	27
11. BETRIEBSBEDINGUNGEN.....	27
12. TECHNISCHE DATEN	28
13. FEHLERBEHEBUNG	29
14. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.....	30
15. ELEKTRISCHES SCHALTBILD	31
16. EXPLOSIONSZEICHNUNG.....	32
17. EINZELBAUGRUPPEN.....	32
18. ENTSORGUNG	33

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Der Betreiber muss dem Benutzer die Betriebsanleitung zur Verfügung stellen und sich vergewissern, dass der Benutzer den Inhalt versteht.



- Das Gerät enthält ein leicht entflammbares Kältemittel.

- Dies ist eine Mischung aus einem leicht entzündlichen (A2L) und einem fluorierten (A1) Kältemittel.



- Das Gerät enthält brennbares Kältemittel /
Lesen Sie die mitgelieferten
Anweisungen/Warnungen



- Lesen Sie die Wartungsanleitung



- Lesen Sie die Betriebsanleitung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



ACHTUNG

Brandgefahr/brennbare Materialien

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN

- Verwenden Sie keine anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel, um den Abtauvorgang zu beschleunigen oder das Gerät zu reinigen.
- Das Gerät darf nur in einem Raum ohne kontinuierlich arbeitende Zündquellen gelagert werden (z. B. offenes Feuer, arbeitende Gas- oder Elektroheizgeräte).
- Nicht aufstechen oder verbrennen.
- Beachten Sie, dass die Kältemittel möglicherweise keinen Geruch besitzen.
- Das einzelne Gerät sollte in einem Raum mit einer Grundfläche von mehr als 4m² installiert, betrieben und gelagert werden.
- Die Einhaltung der nationalen Gasvorschriften ist zu beachten.
- R454C hat ein niedriges Treibhausgaspotential (Global Warming Potential - GWP) von 146 und ein Ozonabbaupotenzial (Ozone Depletion Potential - ODP) von 0.
- Die maximale Kältemittelmenge beträgt 0,650kg.
- Halten Sie die Lüftungsöffnungen des Gerätes frei von Hindernissen.
- Das Gerät muss so gelagert werden, dass keine mechanischen Schäden auftreten.

- Warnung! Das Gerät muss in einem gut belüfteten Bereich gelagert werden, in dem die Raumgröße der für den Betrieb angegebenen Raumgröße entspricht.
- Jede Person, die an einem Kältemittelkreislauf arbeitet oder diesen öffnet, sollte über ein aktuell gültiges Zertifikat einer von der Industrie akkreditierten Bewertungsbehörde verfügen, die ihre Kompetenz zum sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß der anerkannten Bewertungsspezifikation der Industrie autorisiert.
- Wartungsarbeiten dürfen nur gemäß den Empfehlungen des Geräteherstellers durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die andere Fachkräfte erfordern, müssen unter der Aufsicht der für die Verwendung brennbarer Kältemittel zuständigen Person durchgeführt werden.

INFORMATIONEN ZUR INSTANDHALTUNG

1. Überprüfung der Umgebung

Vor Beginn der Arbeiten an Anlagen mit brennbaren Kältemitteln sind Sicherheitskontrollen erforderlich, um das Zündrisiko zu minimieren. Bei Reparaturen an der Kälteanlage sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, bevor Arbeiten daran durchgeführt werden.

2. Arbeitsablauf

Die Arbeiten müssen nach einem kontrollierten Verfahren durchgeführt werden, um das Risiko des Vorhandenseins von brennbaren Gasen oder Dämpfen während der Ausführung der Arbeiten zu minimieren.

3. Allgemeiner Arbeitsbereich

Alle vor Ort arbeitenden Wartungsarbeiter und andere, müssen über die Art der auszuführenden Arbeiten unterrichtet sein. Arbeiten in geschlossenen Räumen sind zu vermeiden. Die Umgebung um den Arbeitsbereich ist abzugrenzen. Stellen Sie sicher, dass die Bedingungen innerhalb des Bereichs durch die Überprüfung nach entflammbarem Material sichergestellt sind.

4. Überprüfung der Anwesenheit von Kältemittel

Der Bereich muss vor und während der Arbeit mit einem geeigneten Kältemitteldetektor überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker über möglicherweise entflammbare Atmosphären informiert ist. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Leckortungsgerät für die Verwendung mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, d.h., nicht funkenbildend, ausreichend versiegelt oder eigensicher ist.

5. Vorhandensein eines Feuerlöschers

Wenn an dem Kühlgerät oder einem zugehörigen Teil Arbeiten mit Hitze durchgeführt werden sollen, müssen entsprechende Feuerlöschgeräte vorhanden sein. Installieren Sie einen Trockenpulver- oder CO₂-Feuerlöscher in der Nähe des Arbeitsbereichs.

6. Keine Zündquellen

Keine Person, die Arbeiten an einer Kälteanlage ausführt, bei denen Rohrleitungen, die entflammbares Kältemittel enthalten oder enthalten haben, freigelegt werden, darf Zündquellen so verwenden, dass es zu einem Brand oder einer Explosion kommen kann. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich das Rauchen von Zigaretten, sollten ausreichend weit vom Aufstellungs-, Reparatur-, Demontage- und Entsorgungsort entfernt sein, bei dem möglicherweise entflammbares Kältemittel in die Umgebung gelangen kann. Vor Beginn der Arbeiten ist der Bereich um das Gerät zu überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Brand- oder Zündgefahren bestehen. Rauchverbotschilder müssen angebracht werden.

7. Belüfteter Bereich

Stellen Sie sicher, dass sich der Arbeitsbereich im Freien befindet oder ausreichend belüftet ist, bevor Sie das System öffnen oder heiße Arbeiten ausführen. Während der Dauer der Arbeiten muss eine gewisse Belüftung aufrechterhalten werden. Die Belüftung sollte freigesetztes Kältemittel sicher verdünnen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre abgeben.

8. Überprüfung von Kälteanlagen

Wenn elektrische Komponenten ausgetauscht werden, müssen sie für den Zweck und die korrekte Spezifikation geeignet sein. Zu jeder Zeit müssen die Wartungs- und Servicerichtlinien des Herstellers befolgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an die technische Abteilung des Herstellers.

Bei Anlagen mit brennbaren Kältemitteln sind folgende Kontrollen durchzuführen:

- Die Füllmenge richtet sich nach der Raumgröße, in der die kältemittelhaltigen Teile aufgestellt werden;
- Lüftungsgeräte und -auslässe funktionieren ordnungsgemäß und sind nicht zugestellt;
- Wird ein indirekter Kältekreislauf verwendet, muss der Sekundärkreislauf auf das Vorhandensein von Kältemittel überprüft werden;
- Die Kennzeichnung der Geräte ist weiterhin sichtbar und lesbar. Unleserliche Kennzeichnungen und Zeichen sind zu ersetzen;
- Kälteleitungen oder -bauteile sind an einer Stelle installiert, an der es unwahrscheinlich ist, dass sie Substanzen ausgesetzt werden, die kältemittelhaltige Bauteile angreifen können, es sei denn, die Bauteile bestehen aus Materialien, die korrosionsbeständig sind oder in geeigneter Weise vor Korrosion geschützt sind.

9. Überprüfung elektrischer Geräte

Reparaturen und Wartungen an elektrischen Bauteilen müssen anfängliche Sicherheitsüberprüfungen und Überprüfungsverfahren für Bauteile umfassen. Liegt ein Fehler vor, der die Sicherheit gefährden könnte, darf kein Strom angelegt werden, bis dieser zufriedenstellend behoben ist. Kann der Fehler nicht sofort behoben werden, muss der Betrieb aber fortgesetzt werden, ist eine angemessene vorübergehende Lösung zu verwenden. Dies ist dem Eigentümer des Geräts mitzuteilen, damit alle Parteien darüber informiert sind.

Erste Sicherheitsüberprüfungen sollen umfassen:

- Das Entladen der Kondensatoren muss auf sichere Weise erfolgen, um Funkenbildung zu vermeiden;

- Es dürfen keine stromführenden elektrischen Komponenten und Kabel während des Füllvorgangs, der Entleerung oder der Spülung des Systems freigelegt werden;
- Dass zu jeder Zeit eine Erdung besteht.

Reparaturen an versiegelten Bauteilen

1. Bei Reparaturen an versiegelten Bauteilen muss jedwede Stromversorgung der zu bearbeitenden Geräte unterbrochen werden, bevor versiegelte Abdeckungen, usw. entfernt werden. Wenn eine Stromversorgung der Geräte während der Wartung unbedingt erforderlich ist, muss eine kontinuierliche Leckortung an der kritischsten Stelle erfolgen, um vor möglicherweise gefährlichen Situationen zu warnen.

2. Insbesondere ist darauf zu achten, dass bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht so verändert wird, dass die Schutzart beeinträchtigt wird. Dies umfasst Schäden an Kabeln, eine zu große Anzahl von Anschlüssen, Klemmen, die nicht der ursprünglichen Spezifikation entsprechen, Schäden an Dichtungen, falsche Montage von Kabeldurchführungen, usw.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher montiert ist.

Stellen Sie sicher, dass Dichtungen oder Dichtungsmaterialien nicht beschädigt sind und nicht mehr ihren Zweck erfüllen. Das Eindringen von brennbaren Gasen ist zu verhindern. Ersatzteile müssen den Angaben des Herstellers entsprechen.

HINWEIS: Die Verwendung von Silikondichtmitteln kann die Messungen einiger Leckortungsgeräte beeinträchtigen. Eigensichere Komponenten müssen vor Arbeiten nicht isoliert werden.

Reparatur an eigensicheren Bauteilen

Legen Sie keine permanenten induktiven oder kapazitiven Lasten an der Schaltung an, ohne sicherzustellen, dass diese nicht die zulässigen Werte für Spannung und Stromstärke für die verwendete Ausrüstung übersteigen.

Eigensichere Bauteile sind die einzigen Bauteile, die bei Vorhandensein einer brennbaren Atmosphäre bearbeitet werden können, auch wenn sie stromführend sind. Die Prüfeinrichtung muss den korrekten Nennwert aufweisen.

Ersetzen Sie Bauteile nur durch vom Hersteller spezifizierte Teile. Andere Teile können zur Zündung von Kältemittel in der durch ein Leck hervorgerufenen Atmosphäre führen.

Verkabelung

Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung nicht Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen, scharfen Kanten oder sonstigen nachteiligen Umweltauswirkungen unterliegt. Die Prüfung sollte auch den Auswirkungen von Alterung oder ständiger Vibration durch Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren Rechnung tragen.

Ortung von brennbaren Kältemitteln

Unter keinen Umständen dürfen potenzielle Zündquellen bei der Ortung oder Erkennung von Kältemittellecks verwendet werden. Ein Halogenlecksuchgerät (oder irgendein anderer Detektor mit offener Flamme) darf nicht verwendet werden.

Leckerkennungsmethoden

Folgende Leckerkennungsmethoden sind für Systeme mit brennbaren Kältemitteln zulässig:

Es müssen elektronische Lecksucher verwendet werden, um brennbare Kältemittel zu erkennen. Die Empfindlichkeit ist jedoch möglicherweise nicht ausreichend oder es muss eventuell neu kalibriert werden. (Detektionsgeräte müssen in einem kältemittelfreien Bereich kalibriert werden.) Stellen Sie sicher, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Leckortungsgeräte sollten auf einen Prozentsatz des Kältemittel-LFL-Werts festgelegt und gemäß dem verwendeten Kältemittel und dem entsprechenden Prozentsatz des Gases (max. 25 %) kalibriert werden.

Leckerkennungsflüssigkeiten sind für die meisten Kältemittel geeignet. Der Einsatz von chlorhaltigen Reinigungsmitteln ist jedoch zu vermeiden, da das Chlor mit dem Kältemittel reagieren und zur Korrosion der Kupferrohre führen kann.

Wird ein Leck vermutet, müssen alle offenen Flammen entfernt/gelöscht werden.

Wird ein Kältemittelleck gefunden, das Lötarbeiten erfordert, muss das gesamte Kältemittel aus dem System abgesaugt oder (mithilfe von Abschaltventilen) in einem Teil des Systems entfernt vom Leck isoliert werden. Das System muss dann sowohl vor als auch während des Lötvorgangs mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) gespült werden.

Entfernen und Absaugen

Wenn wegen Reparaturen – oder für andere Zwecke – in den Kältemittelkreislauf eingegriffen wird, sind konventionelle Verfahren anzuwenden.

Es ist jedoch wichtig, bewährte Methoden zu befolgen, da die Entflammbarkeit eine Rolle spielt.

Folgendes Verfahren sollte eingehalten werden:

Kältemittel entfernen;

Kreislauf mit Inertgas spülen;

Entleeren;

Erneut mit Inertgas spülen;

Die Kältemittelfüllung muss in die korrekten Recycling-Flaschen zurückgeführt werden. Das System muss mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) gespült werden, um die Sicherheit des Geräts zu gewährleisten. Dieser Vorgang muss eventuell mehrmals wiederholt werden. Druckluft oder Sauerstoff dürfen für diese Aufgabe nicht verwendet werden. Gespült wird indem das Vakuum im System gebrochen und mit OFN solange gefüllt wird, bis der Arbeitsdruck erreicht ist. Anschließend wird in die Umgebung entlüftet und schließlich ein Vakuum wiederhergestellt. Dieser Vorgang muss wiederholt werden, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet. Wenn die letzte OFN-Ladung verwendet wird, muss das System auf Atmosphärendruck entlüftet werden, damit Arbeiten stattfinden können. Dieser Vorgang ist für Lötarbeiten an der Rohrleitung unbedingt erforderlich. Stellen Sie sicher, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und, dass eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.

Ladeverfahren

Zusätzlich zu herkömmlichen Ladeverfahren müssen die folgenden Anforderungen eingehalten werden.

Stellen Sie sicher, dass bei der Verwendung von Ladestationen keine Kontamination verschiedener Kältemittel auftritt. Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.

Die Zylinder müssen aufrecht stehen.

Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel füllen.

Beschriften Sie das System, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist (falls noch nicht geschehen).

Es ist äußerst darauf zu achten, dass die Kälteanlage nicht überfüllt wird.

Vor dem Wiederaufladen des Systems muss eine Druckprüfung mit OFN durchgeführt werden. Das System muss nach Abschluss des Ladevorgangs, jedoch vor der Inbetriebnahme, auf Dichtheit geprüft werden. Vor dem Verlassen des Einsatzortes ist erneut eine Dichtheitsprüfung durchzuführen.

Außerbetriebnahme

Vor der Durchführung dieses Verfahrens ist es wichtig, dass der Techniker mit der Ausrüstung und allen Einzelheiten vertraut ist. Es wird empfohlen, alle Kältemittel sicher zu recyceln. Vor der Durchführung der Aufgabe ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, falls vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist. Es ist wichtig, dass vor Beginn der Aufgabe elektrischer Strom zur Verfügung steht.

- a) Machen Sie sich mit dem Gerät und seiner Bedienung vertraut.
- b) Isolieren Sie das System elektrisch.

- c) Stellen Sie vor dem Ausführen des Verfahrens folgendes sicher:
- Für den Umgang mit Kältemittelflaschen stehen bei Bedarf mechanische Handhabungsgeräte zur Verfügung;
 - Alle persönlichen Schutzausrüstungen sind verfügbar und werden ordnungsgemäß verwendet;
 - Der Rückgewinnungsprozess wird jederzeit von einer kompetenten Person überwacht;
 - Rückgewinnungsgeräte und -zylinder entsprechen den entsprechenden Normen.
- d) Pumpen Sie das Kältemittelsystem nach Möglichkeit leer.
- e) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, stellen Sie einen Verteiler her, damit das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- f) Stellen Sie sicher, dass sich der Zylinder auf der Waage befindet, bevor die Wiedergewinnung erfolgt.
- g) Starten Sie die Absauganlage und verfahren Sie gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- h) Überfüllen Sie die Zylinder nicht. (Nicht mehr als 80 Vol.-% Flüssigfüllung).
- i) Den maximalen Arbeitsdruck des Zylinders auch vorübergehend nicht überschreiten.
- j) Wenn die Zylinder korrekt gefüllt und der Vorgang abgeschlossen sind, stellen Sie sicher, dass die Zylinder und die Ausrüstung sofort vom Standort entfernt werden und alle Absperrventile an der Ausrüstung geschlossen sind.
- k) Zurückgewonnenes Kältemittel darf nur dann in eine andere Kälteanlage eingefüllt werden, wenn es gereinigt und geprüft wurde.

Kennzeichnung

Das Gerät muss mit dem Hinweis gekennzeichnet sein, dass es außer Betrieb genommen und vom Kältemittel befreit wurde. Das Etikett muss datiert und unterschrieben sein. Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Gerät Etiketten befinden, aus denen hervorgeht, dass das Gerät entflammbares Kältemittel enthält.

Rückgewinnung

Stellen Sie beim Umfüllen von Kältemittel in Flaschen sicher, dass nur geeignete Kältemittel-Rückgewinnungsflaschen verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die richtige Anzahl von Zylindern für die gesamte Systemladung verfügbar ist. Alle zu verwendenden Zylinder sind für das rückgewonnene Kältemittel bestimmt und für dieses Kältemittel gekennzeichnet (d.h. spezielle Zylinder für die Rückgewinnung von Kältemitteln). Die Flaschen müssen mit einem Überdruckventil und den dazugehörigen Absperrventilen in einwandfreiem Zustand versehen sein. Leere Rückgewinnungszylinder sind leer und, nach Möglichkeit, gekühlt, bevor die Rückgewinnung erfolgt.

Die Rückgewinnungsvorrichtung muss in gutem Zustand sein und eine Reihe von Anweisungen zu den vorhandenen Geräten enthalten. Sie müssen für die Rückgewinnung von brennbaren Kältemitteln geeignet sein. Außerdem muss ein Satz kalibrierter Waagen verfügbar und funktionsfähig sein. Die Schläuche müssen dicht und in gutem Zustand sein. Überprüfen Sie vor der Verwendung der Absauganlage, ob sie in einwandfreiem Zustand ist, ordnungsgemäß gewartet wurde und ob alle zugehörigen elektrischen Komponenten versiegelt sind, um eine Entzündung im Falle einer Kältemittelfreisetzung zu verhindern. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.

Das zurückgewonnene Kältemittel ist in der richtigen Rückgewinnungsflasche an den Kältemittellieferanten

zurückzugeben und mit dem entsprechenden Entsorgungsnachweis zu versehen. Mischen Sie keinesfalls Kältemittel in Absauganlagen und vor allem nicht in Flaschen.

Wenn Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden, ist sicherzustellen, dass sie auf ein akzeptables Maß abgesaugt wurden, um zu gewährleisten, dass kein brennbares Kältemittel im Schmierstoff verbleibt. Der Leerungsprozess erfolgt vor der Rückgabe des Kompressors an die Lieferanten. Es sollte lediglich eine Elektroheizung für das Kompressorgehäuse eingesetzt werden, um diesen Vorgang zu beschleunigen. Wenn Öl aus einem System abgelassen wird, muss dies in Sicherheit durchgeführt werden.

2. SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG

Dieser Luftentfeuchter darf unter den folgenden Bedingungen nicht in Räumen verwendet werden:

- potenziell explosionsfähige Atmosphäre
- extrem belastete Atmosphäre
- hohe Konzentration an Lösungsmitteln
- extrem hoher Staubanteil

Gerät immer geerdet anschließen: Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit einem Schutzkontaktstecker und einer geerdeten Steckdose. Der Schutzkontaktstecker ist ein wesentliches Sicherheitsmerkmal, das dazu beiträgt, einer Gefahr durch Feuer oder Stromschlag vorzubeugen.

Netzkabel vor Beschädigungen schützen: Betreiben Sie nie ein Gerät mit beschädigtem Netzkabel, da dies zu Feuer oder Stromschlag führen kann. Ist das Netzkabel beschädigt, muss es durch ein Kabel des gleichen Typs und der gleichen Amperezahl ersetzt werden.

Verlängerungskabel: Verlängerungskabel müssen geerdet sein und die geeignete Spannung an das Gerät liefern können.

Gerät sorgfältig behandeln: Lassen Sie den Luftentfeuchter nicht fallen; werfen Sie ihn nicht und öffnen Sie ihn nicht mit Gewalt.

Durch grobe Behandlung können die Komponenten oder die Kabel beschädigt werden und Gefahren verursachen.

Gerät auf stabilem Untergrund betreiben: Betreiben Sie das Gerät ausschließlich auf einer stabilen, geraden Oberfläche, beispielsweise auf dem Boden oder einem robusten Tisch, so dass der Luftentfeuchter nicht fallen und Verletzungen verursachen kann.

Gerät von Wasser fernhalten: Betreiben Sie das Gerät nie in fließendem oder stehendem Wasser - Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Lagern oder betreiben Sie das Gerät nicht im Freien. Werden elektrische Leitungen oder Komponenten nass, trocknen Sie sie gründlich, bevor Sie das Gerät verwenden. Im Zweifel Luftentfeuchter bitte nicht einschalten. Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.

Lufteinlässe freihalten: Stellen Sie den Luftentfeuchter nicht zu nah an Vorhängen, Wänden oder anderen Stellen auf, die den Lufteinlass behindern könnten. Dies kann zu einer Überhitzung des Geräts und zu Gefahr durch Feuer oder Stromschlag führen.

Filter sauber halten: Verwenden Sie immer einen sauberen Luftfilter. Verhindern Sie, dass jegliches Material den Filter verstopft. Dies kann zu einer Überhitzung des Luftentfeuchters führen. Verwenden Sie das Gerät niemals ohne Filter. Prüfen und säubern Sie den Filter bei Bedarf, immer bevor Sie den Luftentfeuchter einschalten. Verhindern Sie, dass Öl, Fett oder andere Verunreinigungen in das Gerät gelangen.

Elektrische Komponenten trocken halten: Lassen Sie niemals Wasser in die elektrischen Komponenten des Luftentfeuchters gelangen. Werden elektrische Leitungen oder Komponenten aus irgendeinem Grund nass, trocknen Sie sie gründlich, bevor Sie das Gerät verwenden. Im Zweifel Luftentfeuchter bitte nicht einschalten. Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.

Der Betreiber muss dem Benutzer die Betriebsanleitung zur Verfügung stellen und sicherstellen, dass der Benutzer den Inhalt versteht.

3. ALLGEMEINE HINWEISE

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, **bevor** Sie den Luftentfeuchter zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

Überprüfen Sie das **Gerät nach Erhalt** auf eventuelle Transportschäden. Im Falle eines Schadens informieren Sie bitte unverzüglich den Versender.

Transportschäden sollten unmittelbar nach dem Auspacken mitgeteilt werden. Kontaktieren Sie unverzüglich den Verkäufer oder spezialisierten Fachhändler.

Bewahren Sie die Verpackung des Luftentfeuchters an einem sicheren Ort **auf**, um ihn sicher versenden zu können, falls ein Eingriff des Kundendienstes notwendig wird. Um Platz zu sparen, können Sie einfach das Klebeband mit einem Messer aufschneiden und den Karton zusammenfallen.

4. WIRKPRINZIP DES LUFTENTFEUCHTERS

Dieser Luftentfeuchter ist darauf ausgelegt, die Luftfeuchtigkeit in einem Gebäude oder Teil eines Gebäudes zu reduzieren. Zweck ist es, Schäden durch Feuchtigkeit zu verhindern und feuchte Materialien wie Teppiche, Böden, Wände, Möbel, deren Inhalt, Holz und Baumaterialien zu trocknen.

Dieser Luftentfeuchter beugt der Bildung von Kondenswasser vor, mindert die Luftfeuchtigkeit und trägt dazu bei, die gewünschte relative Luftfeuchtigkeit konstant zu halten. Die Zeit, die der Luftentfeuchter benötigt, um einen Raum zu trocknen und die gewünschte relative Luftfeuchtigkeit zu erreichen, hängt von den Umweltbedingungen innerhalb des Raumes ab. Die Menge des Luftaustauschs zwischen Innen- und Außenluft, jegliche Feuchtigkeitsquellen und die Raumtemperatur, zum Beispiel, können den Entfeuchtungsprozess entweder beschleunigen oder verlangsamen.

Der Luftentfeuchter arbeitet nach dem Prinzip der Kondensationstrocknung mit Wärmerückgewinnung. Der Ventilator saugt die feuchte Luft aus dem Raum an und leitet diese über einen Vorfilter durch den Verdampfer. Die Luft wird hier bis unter den Taupunkt abgekühlt, sodass der Wasserdampf am Verdampfer kondensiert und das dadurch entstandene Kondensat wird nach einem Abtauprozess in den Wasserbehälter abgeleitet. Die abgekühlte und getrocknete Luft wird wieder erwärmt. Aufgrund des verwendeten Umluftverfahrens wird die Raumluft immer wieder durch den Luftentfeuchter aufbereitet und dadurch wird der Feuchtigkeitsgehalt und die relative Feuchtigkeit der Luft reduziert.

5. MONTAGE UND TRANSPORT

Für die Montage und den Transport bitte folgende Hinweise beachten:

- ⇒ Die Luftein- und -auslässe dürfen nicht abgedeckt werden, während das Gerät in Betrieb ist.
- ⇒ Vor jeglichem Transport muss der Luftentfeuchter ausgeschaltet werden. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und leeren Sie die Wasserbehälter.
- ⇒ Beim Transport muss das Gerät auf festem Untergrund befestigt werden, damit es nicht wegrollt.
- ⇒ Transportieren Sie den Luftentfeuchter immer senkrecht.
- ⇒ Dieser Luftentfeuchter ist ausschließlich für das Trocknen von Luft geeignet.
- ⇒ Wird das Gerät für mehrere Minuten in waagerechter Position gelagert oder transportiert, muss es anschließend vor Inbetriebnahme mindestens 30 Minuten senkrecht aufgestellt werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass das Öl zurück in den Kompressor fließen kann und dieser keinen Schaden nimmt.

6. BEDIENUNGSHINWEISE



ACHTUNG

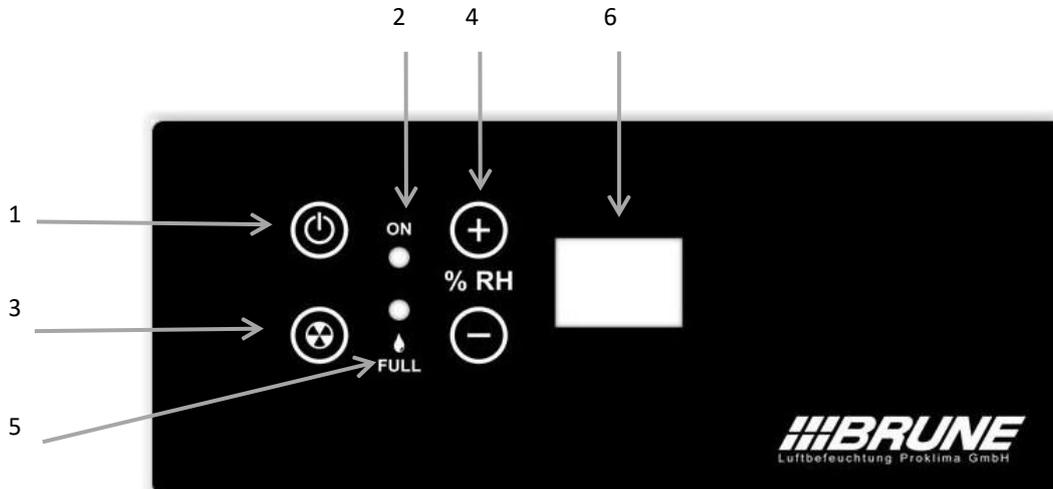
- Luftentfeuchter nur in senkrechter Position in Betrieb nehmen.
- Gerät an eine Standard-Steckdose mit angemessener Stromspannung- und -stärke anschließen.
- Schaltet sich das Gerät aus irgendeinem Grund aus, warten Sie fünf Minuten bevor Sie es wieder einschalten. Dadurch wird vermieden, dass der Kompressor beschädigt wird.
- Überprüfen Sie täglich, ob der Luftentfeuchter vorschriftsmäßig funktioniert.
- Schützen Sie Bodenflächen vor eventuell verschüttetem oder austretendem Wasser.

Bitte folgende Schritte einhalten, bevor Sie diesen Luftentfeuchter in Betrieb nehmen:

- ⇒ Gerät nach dem Transport 30 Minuten lang stehen lassen. Diese Vorgehensweise empfiehlt sich, um die Lebensdauer des Kompressors zu erhöhen.
- ⇒ Stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- ⇒ Überprüfen Sie, ob die Wasserbehälter sich in der richtigen Position befinden.
- ⇒ Die Standby-Anzeige (2 - grüne LED) zeigt Ihnen nun an, dass das Gerät mit Strom versorgt wird und betriebsbereit ist.
- ⇒ Drücken Sie die Ein/Aus-Taste (1) und nehmen das Gerät in Betrieb.
- ⇒ Nach einer kurzen Startphase wird Ihnen auf dem Display (6) die aktuelle Raumfeuchte angezeigt.
- ⇒ Durch Drücken der +/- Tasten (4) können Sie nun die gewünschte Soll-Feuchtigkeit einstellen.
- ⇒ Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb von Lüfter und Kompressor, bevor Sie das Gerät unbeaufsichtigt lassen.

7. ELEKTRONISCHE STEUERUNG

Dieses Gerät ist mit einer elektronischen Steuerung ausgestattet. Die einzelnen LEDs und entsprechenden Symbole haben die folgende Bedeutung:



1 – EIN/AUS-Taste (Standby-Taste) zum Ein- und Ausschalten des Entfeuchters

2 - Betriebsanzeige - LED leuchtet, wenn der Luftentfeuchter an das Stromnetz angeschlossen ist.

3 – Auswahl der Gebläsestufe / SET Taste zum Ändern der Betriebsmodi im Sondermenü

4 – +/- Taste zur Einstellung des Sollfeuchte werts

5 – TANK Anzeige LED leuchtet -> Tank voll

6 – Display zur Anzeige der Ist-/Sollfeuchte/Betriebsmodi

1) Ein/Aus-Taste

Schaltet das Gerät ein oder aus (Standby-Modus).

2) LED „ON“

Die LED „ON“ leuchtet, wenn das Gerät mit Netzspannung versorgt ist.

Achtung: Vor Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen.

3) SET Taste / Auswahl der Gebläsestufe

Mit der Set Taste können Sie die Menüs im Sondermenü wechseln und die zwei Gebläsestufen einstellen. (Stufe 1: hohe Leistung, Stufe 2: geringere Leistung) Wird die Gebläsestufe geändert, zeigt das Display die eingestellte Gebläsestufe an. Nach kurzer Zeit wechselt die Anzeige wieder auf die momentane IST-Feuchte.

4) Steuerung für die rel. Luftfeuchte

Mit den Tasten „+ % RH“ und „- % RH“ kann die gewünschte relative Feuchtigkeit eingestellt werden.

Wird einer der Taster betätigt, wechselt das Display von der Anzeige der IST-Feuchte auf die Anzeige der SOLL-Feuchte. Ist die gewünschte SOLL-Feuchte eingestellt, wechselt die Anzeige nach kurzer Zeit (3 Sekunden) wieder zurück auf die aktuelle IST-Feuchte.

Es kann ein SOLL-Wert von 30-80 % rel. Feuchtigkeit eingestellt werden. Ist die gewünschte Feuchte erreicht, schaltet das Gerät automatisch ab.

Das Gerät schaltet sich bei einer Differenz von +1 zwischen Soll- und Istwert ein und schaltet sich bei einer Differenz von -2 ab. Der Kompressor hat eine min. Lauf- und Pausenzeit von 1 Minute, daher kann dieser zeitversetzt einschalten.

Wird ein SOLL-Wert von 30 % rel. Feuchtigkeit eingestellt, läuft das Gerät im Dauerbetrieb und **schaltet auch nach Erreichen des Soll-Wertes nicht ab!**

5) LED „Wasserbehälter voll“

Leuchtet die LED „**FULL**“ ist mindestens einer der beiden Wassertanks entweder voll oder nicht richtig eingesetzt.

Das Gerät stellt dann automatisch den Betrieb ein.

Entleeren Sie die Tanks und stellen Sie sicher, dass diese richtig im Gerät eingesetzt sind. Das Gerät nimmt nach einer kurzen Verzögerung, den Betrieb wieder auf.

Bitte vor Entnahme des Tank 1-2 Minuten warten, da nach Ausschalten des Gerätes Kondensat nachtropfen kann.

Wird ein Tank bei laufendem Betrieb entfernt, ist ein Piepton zu hören und das Gerät stellt den Betrieb ein.

Blinkt die rote LED „FULL“ befindet sich das Gerät im Abflussmodus.

6) Display

Das Display zeigt standardmäßig die momentane IST-Feuchte an.

Wird die gewünschte SOLL-Feuchte geändert, zeigt das Display die eingestellte SOLL-Feuchte an.

Bei einer Übertragungsunterbrechung des Funkfeuchtesender (optionales Zubehör) zum Gerät wird der Code „**05**“ angezeigt.

War das Gerät vom Netz getrennt, wird beim erstmaligen Einschalten die Softwareversion angezeigt.

Das Display wechselt nach kurzer Zeit automatisch wieder zur Anzeige der IST-Feuchte.

7) Weitere Einstellmöglichkeiten

- **Betrieb mit dem Funkfeuchtesender (optionales Zubehör)**

Das Gerät kann optional mit einem **Funkfeuchtesender** ausgestattet werden.

Der Funkfeuchtesender muss mit dem Gerät gekoppelt werden. Siehe hierzu Punkt „Sondermenü“

Ist die Verbindung zwischen Luftentfeuchter und Funkfeuchtesender gestört (z.B. 10 Min. kein Funkempfang) wird dies im Display mit „05“ signalisiert. Bitte beachten Sie, dass nach jedem Einschalten des Gerätes erst die Verbindung hergestellt werden muss und bis zum ersten gültigen Funksignal ebenfalls „05“ angezeigt wird.

- **Tastensperre**

Um eine versehentliche Eingabe zu vermeiden und das Gerät vor unbefugtem Zugriff zu schützen, verfügt das Gerät über eine Tastensperre.

Um die Tastensperre zu aktivieren, halten Sie gleichzeitig die Tasten „**+ % RH**“ und „**- % RH**“ für **6 Sekunden** gedrückt. Das Display zeigt während der Aktivierung „**88**“ und wird noch 3 Sekunden nach Aktivierung angezeigt.

Zum Aufheben der Tastensperre wiederholen Sie den Vorgang und drücken gleichzeitig für 6 Sekunden die „**+ % RH**“ und „**- % RH**“ Tasten.

Wird bei aktivierter Tastensperre eine Taste gedrückt zeigt das Display „**88**“.

- **Sondermenü**

In diesem Menü können Sie spezielle Einstellungen wie die Codierung des Funkfeuchtesender, die Deaktivierung der Tanks für den Direktablauf oder die Kondensatpumpe vornehmen.

Zur Aktivierung des Menüs gehen Sie bitte wie folgt vor: Schalten Sie das Gerät mit der **Ein/Aus-Taste** (1) aus.

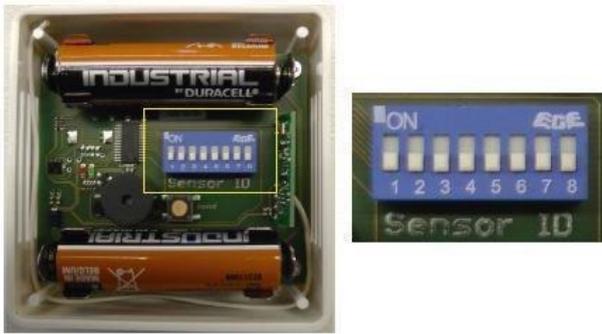
Drücken Sie nun die **Ein/Aus-Taste** und halten diese für 5 Sekunden gedrückt. Im Display erscheint **Ad**. Durch

Drücken der Taste „**Set**“ (3) können Sie nun in andere Untermenüs wechseln. Mit der Plus-/Minus-Taste können Sie die Einstellungen in den Menüs ändern.

- **Kopplung des Funkfeuchtesender mit dem Luftentfeuchter**

Menü Ad: Hier nehmen Sie die Kopplung des Funkfeuchtesender mit dem Gerät vor. Sie haben hier die Auswahl zwischen 256 Adresscodes. Am Funkfeuchtesender wird die Einstellung mittels dem 8-stelligen Codierschalter vorgenommen. Den entsprechenden Adresscode im Gerät können Sie der beigefügten Liste entnehmen.

Mit der +/- Taste können Sie die gewünschte Funkcodierung auswählen.

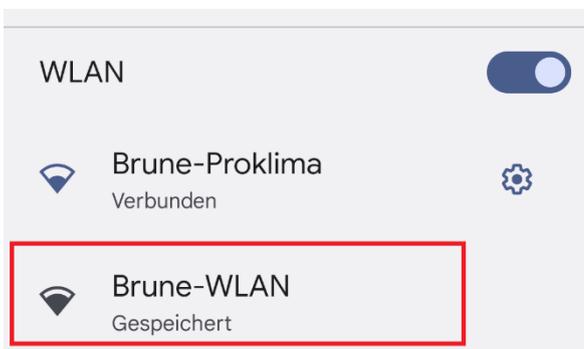


Zur besseren Orientierung übermitteln in Reichweite befindliche Funkfeuchtesender Ihre aktuelle Codierung an das Gerät. Das erkennen Sie durch einen kurzen Piepton und zwei blinkende Punkte im Display neben dem Adresscode. Achtung: Sollten mehrere Funkfeuchtesender in Reichweite sein, erhalten Sie unterschiedliche Codes angezeigt. Sie können sich also bei der Einstellung des Gerätecodes an der im Anhang beigefügten Tabelle orientieren oder sich nach Anzeige des übermittelten Codes des Funkfeuchtesender richten.

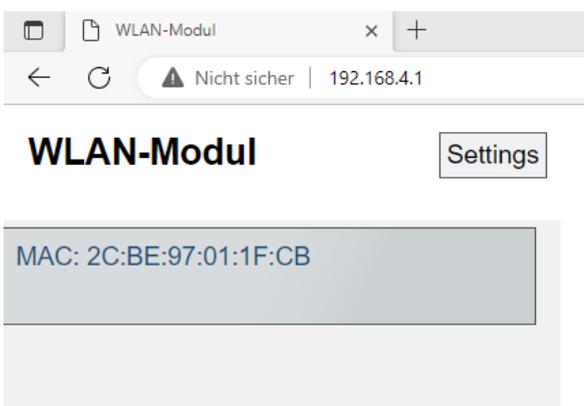
Nach vorgenommener Einstellung verlassen Sie das Menü durch Drücken der Ein/Aus-Taste.

Wlan / Wifi einrichten

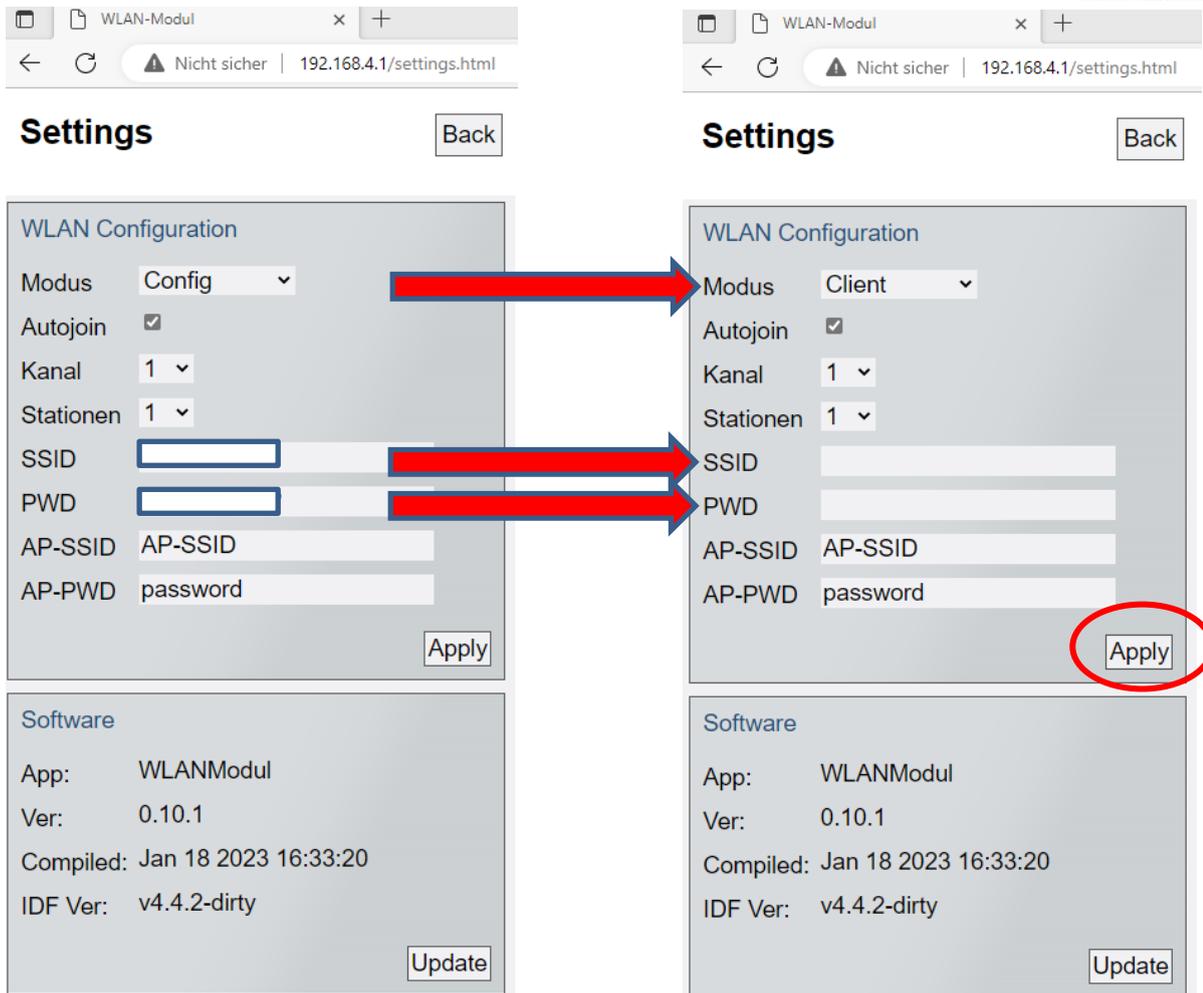
Luftentfeuchter HP 50 einschalten, nach kurzer Zeit sollte ein neues Netzwerk zu sehen sein. Hierzu Netzwerkumgebung am PC durchsuchen oder unter Einstellungen Netzwerk & Internet (mobiles Endgerät) nach „Brune-WLAN“ suchen und mit diesem verbinden:



Mit einem Webbrowser nun die IP-Adresse 192.168.4.1 wie im Gerät zusehen eingeben und die Startseite der Netzwerkeinrichtung öffnen.



Mit einem Klick auf „Settings“ öffnet sich ein neues Menü für die WLAN-Konfiguration.



- 1.) Der Modus muss von „Config“ auf „Client“ geändert werden.
- 2.) Im Feld SSID den Namen des bei Ihnen vorhandenen WLAN-Netzwerks eintragen.
- 3.) Im Feld PWD das dazugehörige Passwort Ihres WLAN- Netzwerks eingeben.

Zum Schluss alle Eingaben mit „Apply“ an das Gerät übertragen.

Brune Control App

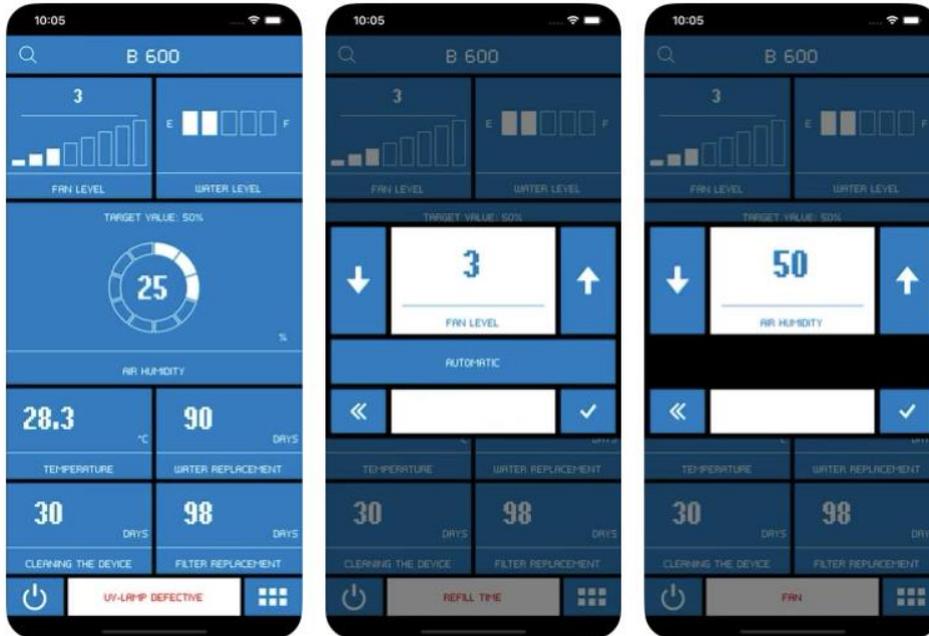
Der Luftentfeuchter HP 50 kann nun mit der Brune Control App (kostenlos verfügbar für Android und iOS) gesteuert werden.





Brune Control Lifestyle

LADEN



Brune WLAN aktivieren / Netzwerkeinstellungen zurücksetzen

Schalten Sie das Gerät mit der Standby-Taste aus. Drücken Sie nun die Standby-Taste und halten diese für 5 Sekunden gedrückt, bis auf der Anzeige „Ad“ erscheint.

Durch Drücken der Taste **SET** können Sie das Menü „n9“ anwählen.

Durch gleichzeitiges Drücken der **HUMIDITY +** und – Taste wird ein Countdown zum Zurücksetzen der Einstellungen ausgelöst.

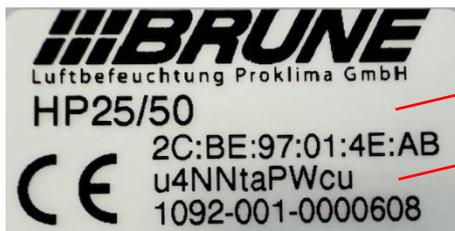
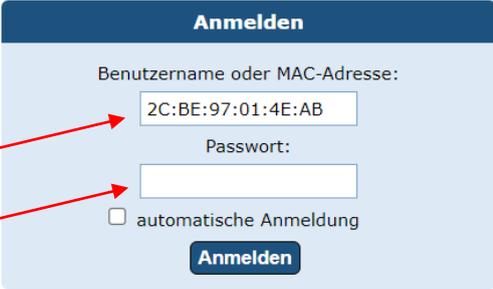
ACHTUNG!

Nach Abschluss des Countdowns sind alle Einstellungen des WLAN/WiFi Moduls gelöscht (Anzeige „n0“).

Damit eine Bedienung des Gerätes mittels Remoteportal möglich ist, muss eine Anmeldung unter <https://brune.remoteportal.de> erfolgen.

Hierzu im Anmeldefenster die aufgeklebte MAC-Adresse sowie das darunter stehende Passwort eintragen.



Anmelden

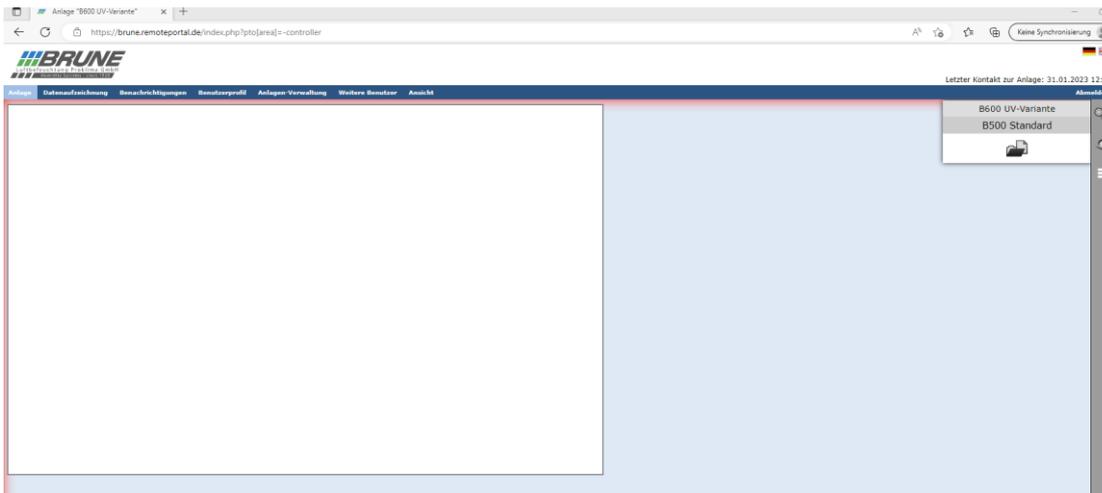
Benutzername oder MAC-Adresse:
2C:BE:97:01:4E:AB

Passwort:
[]

automatische Anmeldung

Anmelden

Es öffnet sich die Startseite des Remoteportals und eine Konfiguration kann vorgenommen werden.



Nach der Anmeldung können Sie das Remoteportal über einen Testzugang 30 Tage kostenlos nutzen.

Aktivierung/Deaktivierung des Signaltons

Wechseln Sie im Sondermenü mittels der Set-Taste auf den Punkt **b0**. Mit der „+ % RH“ können Sie nun den Signalton aktivieren (**b1**) oder deaktivieren (**b0**).

Nach vorgenommener Einstellung verlassen Sie das Menü durch Drücken der Ein/Aus-Taste.

Nachjustieren der Feuchteanzeige

Mit dieser Funktion können Sie einen Korrekturwert festlegen. Hierzu wählen Sie im Sondermenü mittels der Set-Taste den Punkt **OF** aus. Mit der „+ % RH“ und „- % RH“ Taste kann der Wert eingestellt werden.

Einstellbereich: -9% ...+9% relative Feuchte

Nach vorgenommener Einstellung verlassen Sie das Menü durch Drücken der Ein/Aus-Taste.

Aktivierung des Modus „Direkter Ablauf“ / Kondensatpumpe



Bei Aktivierung des Modus „direkter Ablauf“ werden die Wasserstandsensoren der Tanks deaktiviert! Dadurch wird die Abschaltung des Gerätes und die Fehlermeldung bei vollen Tanks unterdrückt.

Entfernen sie dazu die Tanks aus dem Gerät. Springen Sie nun im Sondermenü mittels der Set-Taste auf das Menü **A0** und aktivieren mittels der „- % RH“ den direkten Ablaufmodus/die Kondensatpumpe (**A1**). Bei aktiviertem Direktablauf/aktivierter Kondensatpumpe blinkt die rote Tank LED dauerhaft.

Nach vorgenommener Einstellung verlassen Sie das Menü durch Drücken der Ein/Aus-Taste.

HINWEIS: Werden die Tanks bei aktiviertem Direktablauf wieder eingesetzt, wird diese Funktion automatisch deaktiviert!

Anzeige der Temperatur am Verdampfer oder Kondensator

Gehen Sie im Sondermenü mittels der Set-Taste zum Punkt EP (Verdampfer) oder CO (Kondensator). Hier bekommen Sie dann die aktuellen Temperaturzustände angezeigt.

Nach vorgenommener Einstellung verlassen Sie das Menü durch Drücken der Ein/Aus-Taste.

8. AUTOMATISCHES ABTAUSYSTEM

Während des normalen Betriebs des Luftentfeuchters kann sich am Verdampfer Eis bilden. Dieser Luftentfeuchter ist mit einem automatischen Abtausystem ausgestattet. Stellt der Temperatursensor die Unterschreitung eines festgelegten Temperaturwertes fest, startet automatisch ein Abtauprozess nach dem folgenden Prinzip:

- ⇒ Wenn der Betrieb länger als eine Stunde dauert und die Temperatur am Verdampfer unter 0°C fällt, wird der Abtauprozess gestartet.
- ⇒ Der Lüfter ist weiter in Betrieb und führt dem Verdampfer warme Raumluft zu, welche das Eis zum Schmelzen bringt;
- ⇒ Der nächste Abtauzyklus wird erst nach einer Laufzeit von ca. 1 Stunde gestartet.

9. ARBEITSMODUS MIT KONDENSATPUMPE (OPTION)

- ⇒ Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie den Netzstecker des Gerätes vom Stromnetz;
- ⇒ Nehmen Sie die Wassertanks aus dem Luftentfeuchter und leeren diesen aus;
- ⇒ Stecken Sie nun den Pumpenstecker in die entsprechend vorgesehene Steckdose des Gerätes, die sich unterhalb der Befestigungsplatte oberhalb der Tanks befindet. Setzen Sie die Kondensatpumpe mit der Halterung ein und drehen die Verschlussclips nach außen, um die Kondensatpumpe an der Gehäuserückwand zu befestigen.



- ⇒ Bei Bedarf verlängern Sie nun den Schlauch zu dem vorgesehenen Sammelbehälter oder Abfluss.

HINWEIS: Die maximale Förderhöhe unserer Pumpe beträgt 5 m.

- ⇒ Aktivieren Sie den Arbeitsmodus der Kondensatpumpe gemäß der Anleitung im Sondermenü.
- ⇒ Schließen Sie den Luftentfeuchter an und stellen Sie die gewünschte Luftfeuchtigkeit ein.

10. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Dieser Luftentfeuchter wurde für eine Elektroinstallation von 220-240 V~50Hz entwickelt. Achten Sie darauf, dass die Steckdosen geerdet und alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind.

11. BETRIEBSBEDINGUNGEN

Dieser Luftentfeuchter kann bei einer Umgebungstemperatur im Bereich von +5°C bis +32°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30% bis 80% betrieben werden. Er eignet sich für den Einsatz in Wohngebäuden, Büroräumen, Museen, Archiven, Garagen und Lagerräumen.

12. TECHNISCHE DATEN

Modell		HP 50
Temperaturbereich		+5 °C - +32°C
Luftfeuchtigkeitsbereich		30% - 80% rH
Nennluftstrom (m ³ /h)	n=1700 U min ⁻¹	1065
	N=1200 U min ⁻¹	885
Abtausystem		Heißgasabtauung
Nennspannung		220-240 V~50 Hz
Leistungsaufnahme	32°C – 80%	1220 W
Kältemittel		0,650 kg R454C 
Treibhausgaspotential (GWP)		154
Ozonabbaupotential (ODP)		0
Hermetischer Kältekreislauf, befüllt mit einem leicht entflammaren fluorierten Kältemittel		
Trocknungsleistung (l/24h)	27°C – 80%	45
	32°C – 80%	50
Gerätemaße B×T×H [mm]		540 x 480 x 780
Gewicht		46 kg
Elektronische Steuerung		✓ <input type="checkbox"/>
Betriebsstundenzähler		✓ <input type="checkbox"/>

13. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Ursache	Lösung
Gerät funktioniert nicht	Gerät nicht an Strom angeschlossen	Gerät an Strom anschließen; anliegende Spannung an Steckdose prüfen
	Wasserbehälter komplett voll	Wasserbehälter müssen geleert und wieder eingesetzt werden
Gerät entfeuchtet nicht	Umgebungstemperatur liegt unter +5°C	Unter dieser Bedingung wird der Luftentfeuchter ineffizient. Es wird empfohlen, das Gerät auszuschalten.
	Umgebungstemperatur liegt über +32°C	Unter dieser Bedingung wird der Kompressor überlastet und schaltet sich automatisch ab. Es wird empfohlen, das Gerät auszuschalten.
	Luftfeuchtigkeit der Umgebung liegt unter 35%	Unter dieser Bedingung wird der Luftentfeuchter ineffizient. Es wird empfohlen, das Gerät auszuschalten.
	Luftfilter ist stark verschmutzt	Luftfilter muss ausgetauscht werden
	Nicht ausreichende Trockenzeit	Mehr Trockenzeit vorsehen.
Kompressor läuft nicht an	Überlastungsschutz ist defekt	Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.
Ventilator läuft nicht	Ventilator ist defekt	Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.
Gerät taut ständig ab und Eisblock ist auf dem Verdampfer zu erkennen	Steuerung ist defekt	Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.
	Raumtemperatur liegt unter +5°C	Gerät darf nur in Räumen mit Temperaturen von mehr als +5°C aufgestellt werden.
Gerät taut nicht ab	Temperatursensor ist defekt	Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.
	Steuerung ist defekt	Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.
0.5. erscheint auf dem Display	Funksignal fehlt	Signal des Funkfeuchtesenders prüfen / Batterien erneuern / Codierung prüfen
	Funktion im Dauerbetrieb (SOLL-Wert 30%)	
0.6. erscheint auf dem Display	Interner Feuchtesensor ist defekt	Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.
C.O.	Fühler am Kondensator ist defekt (CO)	Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.
E.P.	Fühler am Verdampfer ist defekt (EP)	Wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Händler oder eine anerkannte Werkstatt.
O.H.	Überhitzung des Kondensators (OH)	Bitte schalten Sie das Gerät aus und lassen es abkühlen.

14. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Schalten Sie das Gerät immer aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie die Wartung und Instandhaltung durchführen. Die unten angegebenen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen **sind bei ausgestecktem Netzstecker auszuführen**. Die Maßnahmen müssen vor jedem Gebrauch oder bei Bedarf erfolgen.

ELEKTROBAUTEILE DES SYSTEMS ÜBERPRÜFEN

Prüfen Sie das Netzanschlusskabel regelmäßig auf Beschädigungen.

STAUB FERNHALTEN

Halten Sie die zu trocknende Oberflächen und Objekte staubfrei.

LUFTFILTER REINIGEN

Überprüfen Sie den Luftfilter regelmäßig, damit er nicht verstopft.

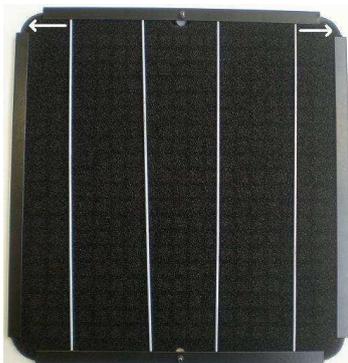
Das Gerät verfügt über zwei Luftfilter die sich an den Seiten des Gerätes befinden (Zu- und Abluft). Sie filtern Verunreinigungen aus der Luft und müssen daher regelmäßig gereinigt werden. Die Luftfilter sollten je nach Notwendigkeit, mindestens jedoch monatlich, gereinigt werden. Hierzu ist es zunächst notwendig, die Außengitter zu entfernen.

(Lösen Sie hierzu die beiden markierten Schrauben)



Entfernen Sie anschließend den Klemmbügel indem Sie ihn leicht nach außen biegen.

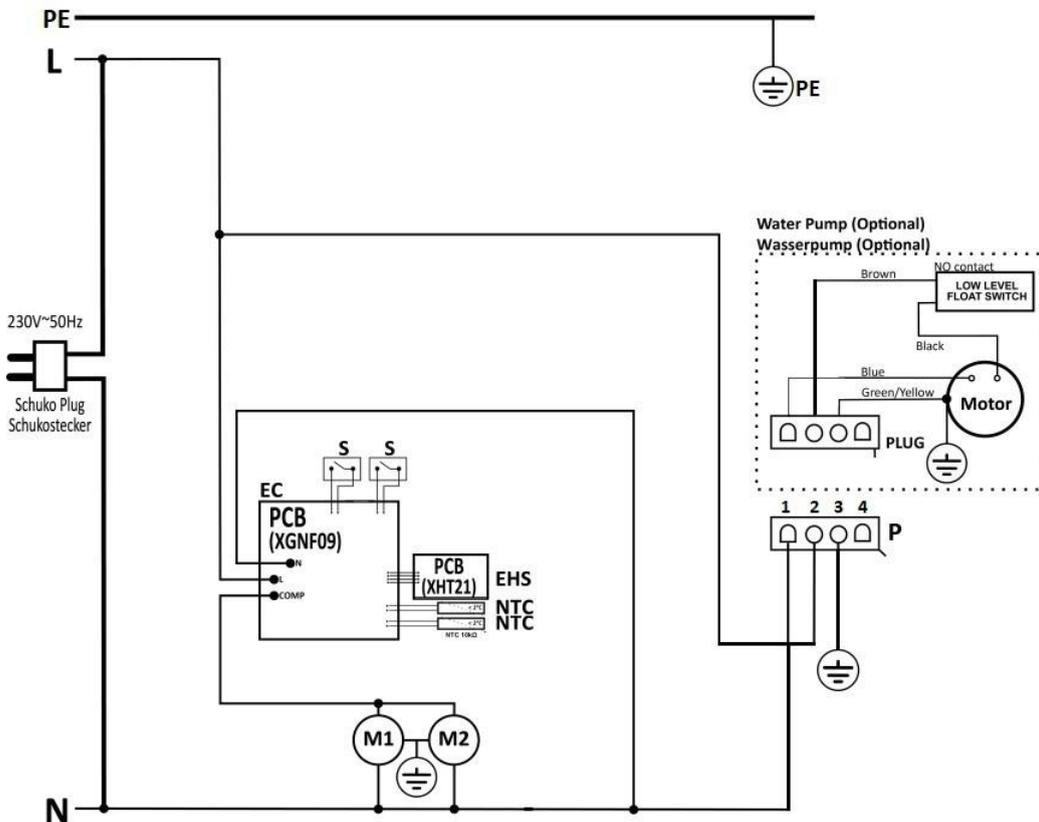
Nun können Sie den Filter aus dem Einsatz entnehmen.



Reinigen Sie den Filter indem Sie ihn ausblasen/absaugen oder gegebenenfalls auswaschen. Sollte eine Reinigung nicht mehr möglich oder der Filter beschädigt sein, tauschen Sie ihn aus.

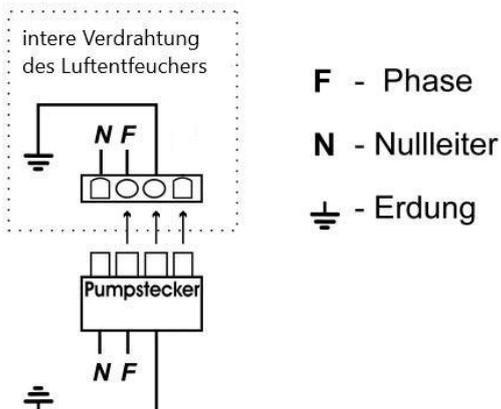
15. ELEKTRISCHES SCHALTBILD

ELEKTRISCHE VERDRAHTUNG DES LUFTENTFEUCHTERS



- PE - Earthing / Erdung
- N - Common Line / Nullleiter
- L - Line / Phase
- EC - Electronic Controller / Elektronische Steuerung
- EHS - Electronic Humidity Sensor / Elektronische Feuchtsensor
- NTC - Defrost and Overheat Temperature Sensor / Abtau- und Überhitzungstemperatursensor
- S - Water Tank Sensor left and right / Wassertankfüllstandsensor links und rechts
- M1 - Compressor / Kompressor
- M2 - Fan motor / Lüftermotor
- RC - Running Capacitor / Motorbetriebskondensator
- P - Water Pump Socket / Steckdose Kondensatpumpe

VERDRAHTUNG DER KONDENSATPUMPE (OPTIONAL)



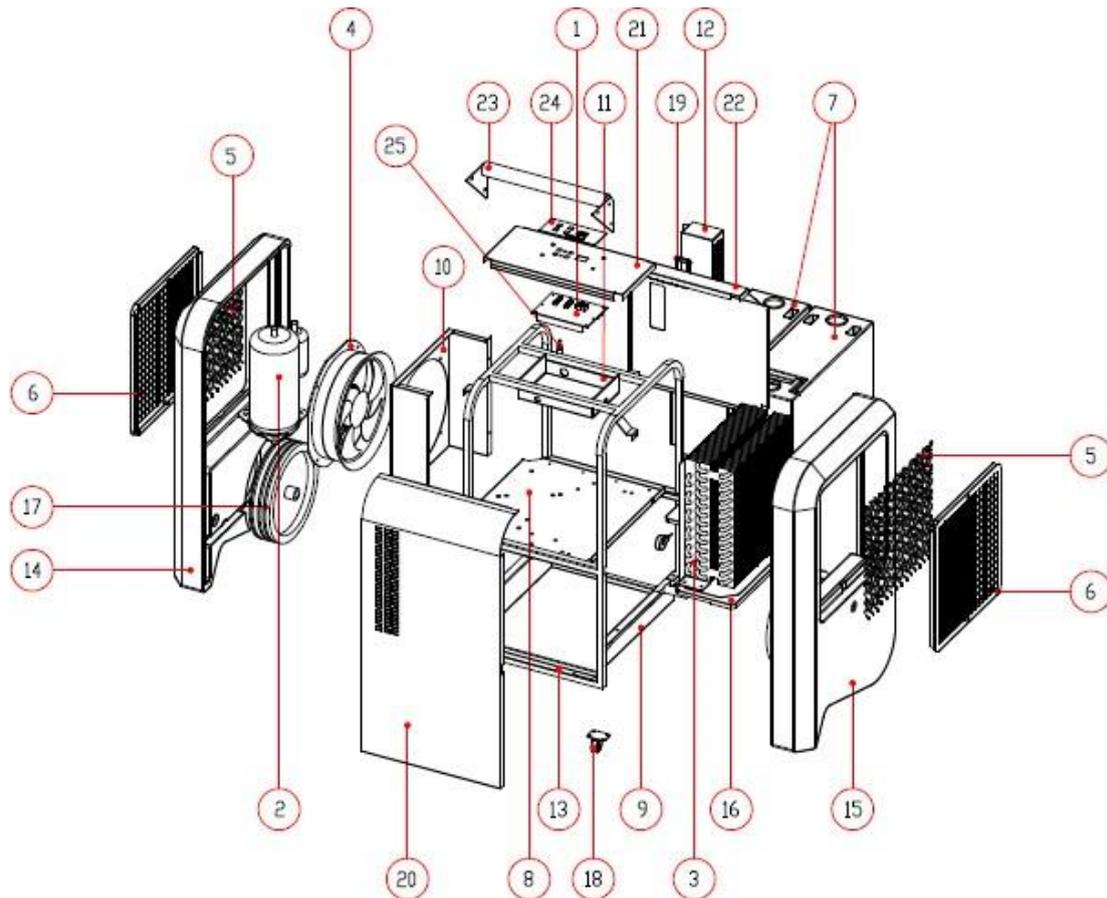
- F - Phase
- N - Nullleiter
- ⊕ - Erdung

Wird eine Kondensatpumpe verwendet, muss diese an die Buchse unter der Wasserwanne des Luftentfeuchers angeschlossen werden. Nur dann ist es möglich sie wieder einzuschalten.

Die Wasserpumpe wird über die Leitungen F und N versorgt.

HINWEIS: Die Leitungen der Pumpe müssen gemäß diesem Schaltplan angeschlossen werden!

16. EXPLOSIONSZEICHNUNG



17. EINZELBAUGRUPPEN

Pos.	Benennung	Pos.	Benennung
1	Platine	13	Rahmen
2	Kompressor	14	Seitenteil links
3	Verdampfer/Kondensator	15	Seitenteil rechts
4	Gebälse	16	Kondensatauffangwanne
5	Filter	17	Rad
6	Filterhalterung	18	Lenkrolle
7	Wassertank	19	Steckerhalter
8	Grundplatte	20	Vordere Gehäuseabdeckung aus Edelstahl
9	Grundplatte für Wasserauffangbehälter	21	Obere Gehäuseabdeckung aus Edelstahl
10	Konsole für Motorlüfter	22	Rückseitige Gehäuseabdeckung aus Edelstahl
11	Halterung für Steuerungs-Leiterplatte	23	Edelstahlgriff
12	Kabeldose	24	Bedienfeld

18. ENTSORGUNG



In der Europäischen Union dürfen elektronische Geräte nicht als Haushaltsmüll behandelt werden. Sie müssen gemäß der Richtlinie 2019/19 / EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2019 zu Elektro- und Elektronikaltgeräten fachgerecht entsorgt werden.

Entsorgen Sie dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Behörden oder an ein örtliches Geschäft, um Ratschläge zum Recycling zu erhalten.



Luftbefeuchtung Proklima GmbH
Schwarzacher Straße 13

D-74858 Aglasterhausen

Tel.: 06262/5454

Fax: 06262/3255

E-Mail: mail@brune.info

Web: www.brune.info